

# BULLETIN 01/2013

04. März 2013



---

**Inhalt** (ein Auszug)

	Seite
– Rund um das Entsorgungswesen	03
– Rund um die Steuern	03 – 04
– Prämienverbilligung 2014	05
– Fortsetzung Ortsgeschichte Birmenstorf	06
– Zwei Info-Anlässe des Gemeinderates	06
– Bereitstellung Schulraum	08
– Revision Nutzungsplanung	10
– Baubewilligungen wurden erteilt an ...	11
– <b>Verein Blockzeiten Mittagstisch;</b> Umsetzung Tagesstrukturen	<b>16</b>
– <b>Schulnachrichten</b>	<b>17</b>

**Titelbild zum Thema „Fortsetzung Ortsgeschichte Birmenstorf“** auf Seite 6:

Dieser Brunnen wurde 1906 auf dem Hof Äschebach gebaut und 1964 abgebrochen. Heute steht dort die Freizeit- und Tennisanlage (ehemals „Motor Columbus“).

(Foto: Sammlung Armando Hübscher, Neuenhof)

---

### **Sperrgutabfuhr am 23. März 2013**

Am Samstag, 23. März 2013 findet von 8 - 10 Uhr die ordentliche Sperrgut-Abfuhr beim Sportplatz Hübel statt (bitte Flugblatt beachten, welches in alle Haushalte verteilt wurde).

### **...mit Kulturgüter-Frühlingsputz!**

Der Kulturkreis Birmenstorf sammelt am Sperrguttag wiederum für den Kultur-Flohmarkt alle Arten von Kulturgütern, die noch intakt sind. Also Kunst- und Dekorationsgegenstände, Musikinstrumente, Antiquitäten, Uhren/Schmuck, Tonträger, Souvenirs, Familiensilber, Sammlerstücke, Bücher sowie neuwertige Haushaltartikel in handlichen Grössen. Der Erlös wird vollumfänglich für öffentliche Anlässe verwendet.

**Beachten Sie, dass im 2013 nur (noch) eine kommunale Sperrgutsammlung stattfindet.**

---

### **Grüngutabfuhr**

---

#### **Neue Jahresvignette beziehen**

Wenn Sie den Grüngutcontainer jeweils mit Jahresvignette bereit stellen, denken Sie daran, die neue Vignette bei der Gemeindkanzlei zu beziehen und zu ‚montieren‘. Container welche ab 12. März 2013 noch nicht neu ‚frankiert‘ sind, werden nicht mehr entleert.

---

#### **Ab April wieder wöchentliche Abfuhr**

Ab 02. April 2013 erfolgt die Grüngutabfuhr (bis Ende November) wieder wöchentlich.

---

### **auf 07:00 Uhr bereit stellen**

Bitte stellen Sie den Graukehrich wie auch das Grüngut am Abfuhrtag jeweils auf spätestens 07:00 Uhr zum Abholen bereit.

---

### **Permanente Wertstoffsammelstelle wird im April verlegt**

Das Baubewilligungsverfahren für die permanente Wertstoffsammelstelle westlich der Mehrzweckhalle an der Oberhardstrasse ist rechtskräftig abgeschlossen. Die Unterfluranlage für Alu und Blech(-büchsen), Glas, Altöl und Nespressokapseln sowie Textilien wird im April 2013 realisiert und auf jenen Zeitpunkt hin die Sammelstelle beim Mehrzweckgebäude aufgehoben.

---

### **Steuererklärung 2012**

Vor rund 14 Tagen wurden die Steuererklärungen (StE) 2012 verschickt. Gegenüber den Vorjahren gilt es dabei folgende Neuerungen zu beachten:

---

#### **Rückerstattung zuviel bezahlter Steuern**

Künftig werden allfällig zuviel bezahlte Steuern direkt auf ein Konto ausbezahlt. Zu diesem Zweck werden bei allen Steuerpflichtigen die Kontoangaben erhoben. Wenn bereits ein Bank- oder PC-Konto zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer bekannt ist, wird dieses als Vorschlag aufgeführt. Es kann im EasyTax oder in der Steuererklärung bestätigt oder geändert werden. Sobald eine Kontoverbindung bekannt ist, fällt das bisherige Verfahren mit dem violetten Postcheck (ASR) weg.

Das betreffende Konto wird bereits ab Februar 2013 für die Rückerstattung zuviel bezahlter direkter Bundessteuern verwendet. Bei den kantonalen Steuern wird das neue Rückerstattungsverfahren im Juli 2013 eingeführt.

---

### Fristerstreckungen übers Internet

Unter [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern) oder über die Homepage der Gemeinde können Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung neu auch übers Internet beantragt werden. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche 'Code' benötigt. Dieser ist auf Seite 1 der Steuererklärung am linken Rand aufgedruckt.

---

### Besonderes Dienstleistungsangebot für Jugendliche

Unter [www.steuern-easy.ch](http://www.steuern-easy.ch) wurde eine Site mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

---

### Skonto- und Zinskonditionen Steuern 2013

Das Kantonale Steueramt informiert, dass der Regierungsrat die Skonto- und Zinskonditionen für Steuern der natürlichen Personen für das Kalenderjahr 2013 wie folgt festgelegt hat:

- 0,5 % Skonto für Einkommens- und Vermögenssteuern 2013 auf Zahlungen bis zum 30. April 2013 (entspricht einem Jahreszins von 1 %!)
- 1 % Vergütungszins pro Jahr für zuviel fakturierte und bezahlte Steuern

- 5 % Verzugszins für Steuern, die erst nach Verfall bezahlt werden.

Die Grenzbeträge bei der beruflichen Vorsorge und damit auch die maximale Abzugsberechtigung für Beiträge der Säule 3a betragen für das Bemessungsjahr 2013 CHF 6'739.00 für Steuerpflichtige mit 2. Säule und 20 % des Erwerbseinkommens, maximal jedoch CHF 33'696.00 für selbständig erwerbende Steuerpflichtige ohne 2. Säule.

### Skontotermin ist ein beliebter Zeitpunkt für die Bezahlung der Steuerrechnung!

Jeweils anfangs Februar werden die Steuerrechnungen für das laufende Jahr versandt.

Diese Steuerforderungen für das Jahr 2013 sind bis spätestens 31. Oktober 2013 zu bezahlen, ab dem 1. November 2013 wird ein Verzugszins von 5 % erhoben.

Werden die Steuern 2013 bereits bis 30. April 2013 beglichen, so wird eine Skontovergütung von 0,5 % entrichtet, dies entspricht einem Jahreszins von 1,0 %.

Eine grosse Anzahl der Steuerpflichtigen wählt diese Möglichkeit und profitiert von einer vergleichsweise guten Verzinsung.

---

### Pro Senectute Aargau hilft beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Seit einigen Jahren bietet Pro Senectute Aargau einen Steuerklärungsdienst für Personen ab 60 Jahren an.

Ziel dieser Dienstleistung ist, Menschen ab 60 Jahren in überschaubaren finanziellen Verhältnissen die Steuererklärung durch erfahrene Steuerberaterinnen und -berater korrekt auszufüllen. Die Entschädigung für diese Dienstleistung nimmt auf die finanziellen Verhältnisse der Kundinnen und Kunden Rücksicht. Der Steuerklärungsdienst ist eine "soziale Dienstleistung".

Der Steuerklärungsdienst wird durch die Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau koordiniert. Die Steuerberaterinnen und -berater füllen die Steuerklärung in der Regel bei den Auftraggeberinnen und Auftraggebern Zuhause aus. Dies ermöglicht auch Menschen, die nicht mehr mobil sind, von diesem Angebot zu profitieren. Personen, welche aufwändige Steuerverhältnisse haben (anspruchsvolles Wertschriftenportfeuille, Liegenschaftsbesitz ausser Kanton, unverteilte Erbschaften usw.) werden an professionelle Steuerberatungsfirmen verwiesen. Interessiert? – Dann wenden Sie sich an:

Pro Senectute Baden, Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden  
 Tel.: 056 203 40 80  
 Fax: 056 203 40 81  
 Mo-Fr 08.00 - 11.30 Uhr  
 Mo-Fr 14.00 - 16.00 Uhr

---

### Krankenkassenprämienverbilligung 2014

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben für das Jahr 2014 wiederum Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA Aargau) stellt den aufgrund der letzten definitiven Steuerzahlen möglicherweise anspruchsberechtigten Personen Mitte März das Antragsformular direkt zu.

Wer kein Formular zugestellt erhält, aber auch einen Anspruch stellen will, kann das Formular ab 15. April 2013 bei der SVA-Gemeindezweigstelle beziehen. Das Antragsformular muss zusammen mit den Krankenkassenausweisen 2013 bis spätestens 31. Mai 2013 der SVA-Gemeindezweigstelle (Gemeindeverwaltung) eingereicht werden. Die SVA-Gemeindezweigstelle erteilt Ihnen gerne weitere

Auskünfte. Informationen und eine Online-Berechnung finden Sie auch unter [www.sva-ag.ch](http://www.sva-ag.ch) +PV (individuelle Prämienverbilligung).

---

### Terminkalender 2013

Es läuft etwas in Birmenstorf! - Der Terminkalender 2013 hilft Ihnen den Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Dorf zu behalten. Eine aktualisierte Version des in alle Haushalte verteilten Kalenders finden Sie jeweils auszugswise im Bulletin. Beachten Sie auch den von den Vereinen selber bewirtschaftete Veranstaltungskalender auf unserer Homepage: <http://www.birmenstorf.ch/aktuelles/veranstaltungen/>

---

### Vereinsanlässe auf [birmenstorf.ch/aktuelles](http://www.birmenstorf.ch/aktuelles) veröffentlichen

Wir rufen den Vereinen die Möglichkeit in Erinnerung, unter ‚Aktuelles‘ auf der gemeindeeigenen Homepage für ihre öffentlichen Vereinsanlässe zu werben.

Senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis (maximal 1 A4-Seite) im PDF –Format an [jasmine.mueller@birmenstorf.ch](mailto:jasmine.mueller@birmenstorf.ch) Wir veröffentlichen diesen gerne maximal 5 Wochen vor der Veranstaltung auf [www.birmenstorf.ch/aktuelles](http://www.birmenstorf.ch/aktuelles)

---

### „Als die 47er in Birmenstorf waren ...“; Einladung zur Vernissage vom 23. März 2013

Als Vorausleistung für die eben gestartete Arbeit für den Ergänzungsband zur Ortsgeschichte 1983 hat Max Rudolf das militärhistorische Material aus der Zeit des zweiten Weltkrieges gesichtet. Die Fülle der Unterlagen hat ihn bewogen,

daraus eine eigenständige Broschüre als siebten Band seiner Publikationsreihe „Berichte zur Heimatkunde“ anzufügen. Den hundertseitigen Band mit gegen zweihundert Abbildungen stellt Max Rudolf am 23. März 2013 ab 10:30 Uhr im Gemeindehaus vor.

Gemeinderat und Begleitkommission Dorfgeschichte laden Sie zu diesem Anlass mit anschließendem Apéro herzlich ein.

---

### **Fortsetzung Ortsgeschichte Birmenstorf**

Nachdem die beiden Gemeindeversammlungen im letzten Herbst einstimmig den Verpflichtungskredit für die Fortsetzung der Ortsgeschichte gesprochen haben, darf sich die Projektgruppe nun voller Elan an die Realisierung dieser spannenden Aufgabe machen. In der ersten Phase gilt es, die zu behandelnden Themen zu konkretisieren, dazugehörige Fotos zu sammeln und später auszuwählen.

Wussten Sie, dass fast alle, die in Birmenstorf aufgewachsen sind, Badener Gemüsefrauen als Vorfahrinnen haben? Oder dass früher der Posthalter sein Privathaus für die Poststelle zur Verfügung stellen musste? Bei der Gründung des TISV Turnerinnen-Sportvereins nur ledige Frauen mitturnen durften und bis in die 1960er-Jahre nur im Rock? Hosen waren verboten. Ausserdem: Der allererste Schweizer Brokkoli wurde in Birmenstorf gezogen.

Das Projektteam wird untersuchen, was die Entwicklung des Dorfes gefördert oder gehemmt hat, und die Geschichte von Birmenstorf im 20. Jahrhundert aus Sicht der Menschen aufzeichnen.

---

### **Wer hat spannende Informationen und Fotos?**

In den nächsten Monaten werden weitere Informationen und Fotos gesammelt. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie über Fotos verfügen oder jemanden

kennen, den das Projektteam interviewen kann oder im Besitz ist von altem Quellenmaterial. Von besonderem Interesse sind Fotos, die Menschen beim Arbeiten zeigen.

Bitte kontaktieren Sie den Leiter der Autorengruppe Patrick Zehnder  
(Tel. 056 210 13 15 oder pze@bluewin.ch).

---

### **Einblick in die Arbeit der Behörden und Kommissionen am 10. April 2013**

Damit eine Gemeinde gut funktioniert, braucht es engagierte Mitwirkende in verschiedenen Aufgaben und Funktionen. Vielleicht tragen Sie sich bereits mit dem Gedanken, früher oder später für eine gewisse Zeit eine Funktion in der Gemeinde zu übernehmen? Vielleicht möchten Sie aber auch einfach ganz unverbindlich erfahren, wie die Aufgaben der verschiedenen Behörden und Kommissionen sind und was damit verbunden ist.

Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen der Behörden und Ernennung der Fachkommissionen im 2013 sind alle Interessierten herzlich zu einem lockeren Informationsabend eingeladen auf Mittwoch, 10. April, 2013, 19:30 bis 22:00 Uhr.

Reservieren Sie sich den Abend! – Eine detaillierte Einladung folgt.

---

### **Info-Veranstaltung vom 07. Mai 2013**

Der Gemeinderat möchte Sie auch heuer über die aktuellsten Themen und laufenden Projekte in der Gemeinde informieren.

Merken Sie sich hierfür den Dienstag, 07. Mai 2013, 19:00 Uhr, vor und nutzen Sie die Gelegenheit, sich Ihre Fragen rund um das Gemeindegesehen aus erster Hand beantworten zu

lassen.

Eine Einladung mit Themenübersicht erfolgt rechtzeitig in alle Haushalte.

---

### **Mobility CarSharing in Birmenstorf; zusätzliche Auslastung erwünscht**

Seit einem Jahr steht Ihnen in Birmenstorf ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Dies im Rahmen einer zweijährigen Versuchsphase, für welche die Gemeinde eine jährliche Umsatzgarantie von CHF 12'000.00 geleistet hat.

Im vergangenen Jahr wurde das Auto für knapp 100 Fahrten gebucht und damit rund 7'500 km zurückgelegt.

Das Umsatzsoll wurde (wie budgetiert) zu 50 % erreicht, d.h. die Gemeinde unterstützt das CarSharing Angebot ‚vor der Haustüre‘ im 2012 mit CHF 6'000.00.

Die Fahrzeugauslastung 2013 wird darüber entscheiden, ob das Angebot ab 2014 noch weiterhin aufrecht erhalten wird.

Personen, die temporär ein Auto oder Zweitauto benötigen, können den Renault-Kombi rund um die Uhr bequem über Internet oder Telefon reservieren.

Der Wagen ist zentral beim Gemeindehaus parkiert und steht Mobility-Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung (nähere Infos: [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)).

---

### **Sanierung Abwasseranlagen**

---

#### **Pumpwerk Werd**

Über das Pumpwerk Werd (oberhalb der Reussbrücke nach Mülligen gelegen) werden die in Birmenstorf und Mülligen anfallenden Abwässer auf die gemeinsame Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Gemeinden Baden (für Rütihof), Bir-

menstorf, Fislisbach und Mülligen) in Müslen gepumpt.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im November 2010 für die Sanierung dieser Anlage einen Kredit von CHF 280'000.00 gesprochen.

Die Arbeiten umfassten:

- Vergrösserung Kiesfang
  - Optimierung Pumpensumpf (Einbau Leitbleche und zusätzliche Deckenöffnung für Einstieg)
  - Ersatz Abwasserpumpen mit Schneckenlaufrad durch solche mit Wirbelrad (Reduktion Verschleiss und Verstopfungsanfälligkeit)
  - Nachbesserungen Arbeitssicherheit
- und konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die neuen Pumpen sind schon bald ein Jahr in Betrieb und haben sich seither sehr gut bewährt.

---

#### **Pumpwerk Brüel**

Das Pumpwerk Brüel, auf dem Areal der heutigen Deliciel AG an der Bruggerstrasse, diente in den vergangenen rund 30 Jahren fast ausschliesslich der Abwasserentsorgung der auf dem jenem Betriebsareal anfallenden Abwässer. Diese werden mittels Druckleitung in das kommunale Abwassernetz und via Pumpwerk Werd auf die ARA Rehmatte in Müslen gepumpt.

Seit Herbst 2012 wird auch ein Teil des Abwassers aus der neuen Wohnüberbauung Schinebüel auf das Pumpwerk geleitet.

Mit Blick auf diese ‚öffentliche Funktion‘ und die zu bewältigenden zusätzlichen Abwasserfrachten wurden die Einrichtungen des Pumpwerkes soweit erforderlich erneuert, und bei dieser Gelegenheit bezüglich Arbeitssicherheit aktualisiert. Mit der Erneuerung der Pumpendruckleitung (neu zwei Leitungen) und dem Einbau einer dritten Pumpe konnten sowohl Pumpenleistung und Betriebssicherheit erhöht werden.

Um ‚Verständigungsprobleme‘ auszuschalten, wurde die Erneuerung der Pumpensteuerung bei beiden Pumpwerken bewusst aufgeschoben, bis

jene auf der ARA Rehmatte ebenfalls ausgewechselt wird.

Für den Ersatz der Pumpendruckleitung hat die Einwohnergemeindeversammlung im November 2008 einen Kredit von CHF 120'000.00 genehmigt. Die weiteren Anpassungsarbeiten wurden über die laufende Rechnung abgewickelt.

---

### **Abwassersanierungsleitung Birmo und Mooshalde**

Die im November 2010 von der Gemeindeversammlung beschlossene Sanierungsleitung für den Abwasseranschluss der ausserhalb des Baugebietes liegenden Liegenschaften Birmoweg 1 und Mooshaldeweg 1 wird in der ersten Jahreshälfte 2013 ausgeführt.

Die Kreditabrechnungen über die einzelnen Projekte werden einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung unterbreitet.

---

### **Schutzzone und Schutzonenreglement Grundwasserfassung Lindmühle wird überprüft**

Der Trinkwasserbedarf unseres Dorfes wird zu 34 % aus dem Grundwasserpumpwerk Lindmühle gedeckt (22 % durch das Pumpwerk Brunnmatt und zu 44 % durch den Bezug aus dem Netz der Stadt Baden).

Gemäss aktualisierter kantonaler Umweltschutzgesetzgebung gilt es die Schutzonen von Fassungen für die Trinkwasserversorgung alle 15 Jahre zu überprüfen. Nutzungskonzessionen werden vom ‚Kanton‘ nur noch u.a. aufgrund zeitgerecht erstellter Schutzonen und zugehörigen Reglementen erteilt.

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz hat die kommunale Wasserversorgung der periodischen Inspektion unterzogen. Im Bericht vom September

2012 wird festgestellt, dass das ‚Verfalldatum‘ der Schutzzone um die Grundwasserfassung Lindmühle aus dem Jahre 1983 gemäss den aktualisierten Vorschriften überschritten und diese bis September 2014 neu zu überprüfen und zu verfügen ist.

Mit der Überprüfung der Schutzzone und der Aktualisierung des Reglementes hat der Gemeinderat das Büro Dr. Heinrich Jäckli AG, Baden beauftragt. Die Ergebnisse können bis Mitte Jahr erwartet werden.

---

### **Bereitstellung Schulraum**

In der Volksabstimmung vom 11. März 2012 haben die aargauischen Stimmberechtigten der Vorlage „Vorhaben zur Stärkung der Volksschule“ zugestimmt. Mit dem Ja wurden u.a. folgende Änderungen eingeleitet:

- der zweijährige Kindergarten wird obligatorisch mit Eintritt ab 4. Altersjahr
- der Kindergarten bleibt als eigenständige Stufe bestehen
- die Primarschule dauert neu 6 Jahre
- maximale Grösse der Klassen (Abteilungen) an der Primarschule wird von 28 auf 25 Schülerinnen und Schüler gesenkt. Damit wird die durchschnittliche Klassengrösse ca. 18 Kinder betragen.

Für Gemeinderat und Schulpflege galt es, die Auswirkungen dieser Änderungen auf den Bedarf an Räumlichkeiten für unsere Schule situations- und zeitgerecht zu planen.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 27. November 2012 dem hierfür ausgearbeiteten Konzept zugestimmt und folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Umbau Schulküche im Schulhaus Gemeindehausstrasse in zwei Schulzimmer mit Gruppenraum; Baukredit CHF 195'000.00
- b) Umbau alte Turnhalle für eine zweckmässige Nutzung als Spielhalle, Übungslokal Musikverein, Versammlungslokal (für Gemeinde,

Vereine und Schule); Baukredit CHF 390'000.00

- c) Planung Umbau Schulhaus Widegass ; Projektierungskredit CHF 67'000.00

Die Umsetzung dieser Projekte wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen an die Hand genommen.

Unter der Leitung von Vizeammann Hans Gerber soll der Umbau der Schulküche auf Beginn Schuljahr 2013/14 und derjenige für die alte Turnhalle bis nach den Herbstferien 2013 abgeschlossen sein. Für ersteren wird derzeit die Submission vorbereitet.

Innerhalb der Projektgruppe für den Umbau der alten Turnhalle wird engagiert und konstruktiv darum diskutiert, welchen Nutzen/Benutzergruppen diese nach dem Umbau letztendlich baulich und ausstattungsmässig gerecht werden muss. Einige Ansätze gehen über den vom Gemeinderat beantragten/von der Versammlung beschlossenen Kreditrahmen hinaus. Die Bereinigung ist derzeit innerhalb der Projektgruppe im Gange. Aufgrund der Ergebnisse wird der Gemeinderat darüber entscheiden, ob die vorgeschlagenen Optionen zusammen mit einem Nachtragskredit der Sommergemeindeversammlung 2013 zum Beschluss unterbreiten oder aber am bisherigen Konzept/Kredit festgehalten werden soll.

Auch die Projektierung des Umbaues für das Schulhaus Widegass kommt unter der Leitung von Gemeindeammann Edith Saner gut voran. Wie geplant, kann der Sommergemeindeversammlung 2013 das Projekt mit Kostenvoranschlag vorgestellt und der erforderliche Baukredit beantragt werden. Der Umbau des Schulhauses Widegass ist auf Beginn des Schuljahres 2014/2015 abzuschliessen.

---

## Überprüfung Belegung/Auslastung Mehrzweckhalle und alte Turnhalle

Mehrzweckhalle und alte Turnhalle werden regelmässig durch die Vereine und ihre Riegen genutzt. Die Koordination der Belegungen obliegt dem Schulsekretariat aufgrund der Belegungspläne, deren Ursprung schon etliche Jahre zurückliegt und seither nur noch fortgeschrieben, aber nie mehr grundsätzlich überprüft wurden. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil bei den Vergaben kaum einmal Leidensdruck spürbar war. Inzwischen hat die Belegung eine Dichte erreicht, die insbesondere ab den späteren Nachmittagsstunden augenscheinlich kaum mehr Spielraum für zusätzliche Nutzungen offen lässt.

Der Gemeinderat will den bevorstehenden Umbau der alten Turnhalle für eine Überprüfung nutzen.

Vergleichbar mit einer schon länger beanspruchten Festplatte sollen die Belegungspläne einem „Defrag“ unterzogen werden, in der Absicht, Möglichkeiten für zusätzlichen Speicherplatz, bzw. zusätzliche Belegungszeiten zu finden. Die Vereine wurden eingeladen, über deren Raumbelagungen während der Monate Februar, März und April 2013 ‚Buch‘ zu führen. Die Ergebnisse werden anschliessend mit den Hallenbenutzern ausgewertet.

Der Gemeinderat dankt den Vereinen für die spürbar konstruktive Unterstützung in diesem Anliegen.

---

## Naturschutzaufgaben sollen koordiniert werden

Die Belange des Naturschutzes werden in der Gemeinde ‚dezentral‘ und wenig koordiniert wahrgenommen. Wichtige Träger sind die Landwirtschaftskommission, der Natur- und Vogelschutzverein, waren das Gemeindeforstamt und ist als ‚Nachfolgeorganisation‘ der Forstbetrieb Birretholz. – Jeder fokussiert auf sein Tätigkeitsgebiet.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Siedungsdruckes gewinnen die Belange des Naturschutzes weiterhin an Gewicht. Wichtig erscheint dem Gemeinderat insbesondere, dass die vorhandenen Kräfte gebündelt und auf ein, die verschiedenen Naturschutzbereiche übergreifendes Ziel, ausgerichtet werden.

Der Gemeinderat wird unter der Leitung von Hans Gerber eine Arbeitsgruppe einsetzen, welche hierzu Lösungsvorschläge unterbreitet.

---

### Unterhalt Lätteweiher

Im Rahmen des Konzeptes für den Unterhalt der Naturschutzobjekte auf Gemeindebann Birmenstorf, waren für das Jahr 2012 CHF 20'000.00 für Pflegeeingriffe am Lätteweiher budgetiert.

Eine ‚Lagebeurteilung‘ gemeinsam mit der Abteilung für Umwelt, Landschaft und Gewässer zeigte, dass der Aufwand und Nutzen des Vorhabens in einem schlechten Verhältnis stehen. Für nachhaltige Eingriffe, sofern solche denn auch in diesem Ausmass tatsächlich erwünscht sind, wurden Kosten im Umfang von rund CHF 90'000.00 geschätzt.

Vor diesem Hintergrund besann man sich zurück auf das für das Weihergebiet ursprünglich definierte Schutzziel, dieses als Laichgebiet und Brutbiotop zu erhalten (und auf das Aussetzen von Fischen zu verzichten).

Diesen Ansprüchen an einen Feucht-/Nassstandort wird der Weiher auch im heutigen, zunehmend verlandeten Zustand gerecht. Als sinnvolle Naturschutzmassnahme wurde vom „Kanton“ empfohlen, den ‚Weiher‘ auszulichten, d.h. in diesem die Lichtverhältnisse zugunsten von verschiedenen Amphibienarten zu verbessern.

Erreicht wird dies mit der Auslichtung des Gebietes um den oberen Weiher durch Entfernen von schnellwachsenden Baum- und Straucharten und der Förderung von Totholz.

Mit dem Forstbetrieb wurde dieser Ersteingriff vor Ort abgesprochen. An den hierfür veranschlagten Kosten von CHF 5'000.00 beteiligen sich Bund und Kanton im Rahmen der abgeschlossenen Vereinbarung mit 50 %.

---

### Auf dem Stutz weiden bald Ziegen

Rund 20 Ziegen sollen helfen, Dörner und Sträucher innerhalb eines definierten Perimeters auf dem Stutz möglichst kurz zu halten, und nachteilige Auswirkungen auf die alten Bruchsteinmauern zu vermeiden.

Der Weidgang ist auf 2 Monate/Jahr beschränkt. Als Projektträgerin ist CreaNatira GmbH, Untersiggenthal, verantwortlich. Der Waldweidebetrieb wird durch den ‚Kanton‘ überwacht und finanziert.

---

### Revision Nutzungsplanung

Die Planungskommission hat auf der Grundlage des Entwicklungsleitbildes, wie es am 26. März 2012 öffentlich vorgestellt wurde, die Planungsarbeit vorangetrieben. Die Entwürfe werden derzeit für die provisorische Vorprüfung beim „Kanton“ aufbereitet. Voraussichtlich Ende Juni 2013 können wir Ihnen die Entwürfe für die Bau- und Nutzungsordnung, den Bauzonen- und den Kulturlandplan vorstellen. Für August/September ist das Mitwirkungsverfahren mit nachfolgender abschliessender kantonaler Vorprüfung geplant und für Februar 2014 die öffentliche Auflage mit Einwendungsmöglichkeit.

Der Fahrplan ist darauf ausgerichtet, die revidierte Nutzungsplanung Bauzone und Kulturland der Sommergemeindeversammlung 2014 zum Beschluss unterbreiten zu können.

---

## Neue Hauswartung für „Häxehüsli“

Auch die Waldhütte Oberhard kann von Einwohnerinnen und Einwohner für Anlässe (über die Gemeindekanzlei) gemietet werden. Das „Häxehüsli“ bietet Platz für knapp 20 Personen, verfügt aber, im Gegensatz zur Waldhütte im Schönert, abgesehen von einem Cheminée über keine weitere Infrastruktur.

In den vergangenen Jahren 27 Jahren stand das „Häxehüsli“ unter der Obhut von Felix Meyer, Lättestrasse 21, er hat die Nebenfunktion als Hauswart per Ende 2012 abgegeben. Der Gemeinderat dankt Felix Meyer für die für die zuverlässige Betreuung der Waldhütte Oberhard über all die Jahre hinweg.

Neu schauen Roland und Karin Fritschi, Mülligerstrasse 9a, zum „Häxehüsli“ und seinen Benutzern.

---

## Baubewilligungen

Auf Wunsch aus der Bevölkerung informieren wir inskünftig unter diesem Titel über die seit dem letzten Bulletin erteilten Baubewilligungen. Solche wurden erteilt

- an
- für
  
- Meyer Clemens und Franziska  
Strählgass 23, 5413 Birmenstorf
- Abbruch Anbau und Hühnerhaus
- Neubau Wohnhausanbau
- Solaranlage  
Strählgass 23, Parzelle Nr. 170
  
- HS Architektur Haus Suter AG  
Pestalozzistrasse 83, 5242 Birr
- Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage  
Juchstrasse 9, Parzelle Nr. 1598

- Fellmann Gartenbau  
Geuggewegli 17, 5413 Birmenstorf
- Bauvorhaben: Ersatzneubau gedeckter Unterstand  
Kirchstrasse/Geuggewegli  
Parzelle Nr. 1575
  
- Gesuchsteller: Peter und Susanne Schmid  
Chileweg 8, 5413 Birmenstorf
- Um- und Neubau Mehrfamilienhaus (2 Wohneinheiten)
- Fotovoltaikanlage  
Strählgass 3, Parzelle Nr. 1144
  
- Hofer-Wilhelm Martin und Irène  
Gemeindehausstrasse 6, 5413 Birmenstorf
- Carport für Wohnmobil  
Gemeindehausstrasse 6, Parzelle Nr. 1058
  
- Bütler-Harder Kim und Willy  
Rieterestrasse 9, 5413 Birmenstorf
- Sichtschutzwand in Holz  
Rieterestrasse 9, Parzelle Nr. 1300

---

## Seniorenferien 2013

(Ein Beitrag der Seniorenkommission)

Die Vorbereitungen für die diesjährigen Seniorenferien sind bereits in vollem Gange. Auf vielfachen Wunsch finden sie wieder im schönen Hotel Seeterrasse in Langenargen am Bodensee statt. Ab Sonntag, 15. September 2013 bis Sonntag, 22. September 2013 ist für die Seniorinnen und Senioren nicht nur ein wunderbares Hotel gebucht, - sondern auch interessante, abwechslungsreiche Ausflüge und verschiedene gemeinsame Aktivitäten.

Für weitere Auskünfte und Informationen stehen die beiden erfahrenen Leiterinnen der Seniorenferien, Monika Burger (056 225 18 66) und Theres Gerber (056 225 12 12) jederzeit gerne zur Verfügung.

---

## **Birmenstorf Senioren 60+; Wanderungen und Velofahrten sind beliebt**

Seit rund 2 Jahren begeben sich die Senioren 60+ monatlich auf eine Wanderung und eine Velofahrt. Beide Anlässe sind jeweils sehr gut besucht. Das Leiterteam hat den Teilnehmenden mit einem Fragebogen den Puls gefühlt, und will die Befindlichkeiten in die Planung der nächsten Touren miteinfließen lassen.

---

### **Wandergruppe**

Die Auswertung der 28 Antwortbogen aus der Wandergruppe hat gezeigt:

- mit Routenwahl sehr zufrieden
- Ganztagesrouten werden klar bevorzugt
- Wanderzeiten sind angemessen
- vereinzelt werden mehr Pausen gewünscht
- Reise per OeV findet eine ¾-Mehrheit
- Allwettertauglich sieht sich ein Drittel, währenddem die Mehrheit Wanderungen bei trockener Witterung den Vorzug geben
- an besonderen Touren, welche auch ausserhalb den Kanton führen dürfen, zeigen sich 24 interessiert

---

### **Velogruppe**

- Bei der Velogruppe konnten 18 Fragebogen mit folgendem Resultat ausgewertet werden:
- 82 % beurteilen Routenwahl und Organisation als ideal
- 71 % sind an Ganztagestouren interessiert
- 47 % bevorzugen bei Halbtagestouren den Nachmittag
- 47 % können sich einen Start ‚auswärts‘ (mit eigenständiger Anreise) und Ziel Birmenstorf vorstellen
- 24 % oder weniger sprachen sich für Touren mit auswärtigem Start/Ziel sowie eine Auf-

teilung der Gruppe in „E-Bike“ und „Konventionell“ aus.

Die Leiterteams

Wandern

- Josef Suter, Ursula Lotter und Margrit Zehnder

Velofahrten

- Franz Rohner und Jost Zehnder

danken für die wertvollen Rückmeldungen und freuen sich auf weiterhin interessante und gesellige Touren.

Die Daten der aktuellen Wanderungen und Velofahrten werden jeweils rechtzeitig in der Rundschau (Gemeindenachrichten) veröffentlicht.

---

### **Nächste Wanderung mit Max Rudolf**

Bei der nächsten Wanderung der Senioren 60+ können ‚Grenzerfahrten‘ gesammelt werden.

Am Donnerstag, 21. März 2013, begleitet Sie Max Rudolf auf einer Wanderung entlang eines (ersten) Teilabschnittes der Gemeindegrenze und vermittelt Ihnen dabei viel Wissenswertes. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Die Wanderung dauert rund 3 Stunden.

---

### **J&S Ski & Snowboardlager Birmenstorf in Wengen 2013**

Ein Rückblick des Lagerteams

Am Samstagmorgen dem 2. Februar startete das Wintersportlager pünktlich Richtung Lauterbrunnen. 27 Snowboarder und Skifahrer-Innen verstaute das Gepäck, verabschiedeten sich von den Eltern

und machten sich auf mit dem Car nach Lauterbrunnen.

Da wurde auf die Bergbahn mit dem Ziel Wengen bzw. kleine Scheidegg umgestiegen. Während sich das Küchenteam und die Lagerleitung um Dave und Anja Zehnder im Lagerhaus zum Alpenblick einrichteten, ging es für die Wintersportler direkt auf die Piste. Auf dem Programm stand das Einfahren. Das persönliche Können musste von den sieben ausgebildeten J&S LeiterInnen beurteilt werden, und die Gruppeneinteilung erfolgte.

Der Männlichen und die kleine Scheidegg begrüßten uns mit richtigem Winterwetter. Die Sonne hatte sich noch zurückgehalten. Dafür war der Schnee reichlich. Und davon sollten wir im Laufe der Woche noch mehr bekommen. So verbrachten wir die ersten Stunden auf den Pisten und liessen keine Gelegenheit aus, am individuellen Können zu feilen. Am ersten Abend waren alle froh ins warme Haus zu kommen. Denn dort wurden wir mit warmen Getränken und Früchten empfangen. Am Sonntag konnten wir zeitweise die Sonne und die damit verbundene traumhafte Bergwelt geniessen. Leider waren das die einzigen Sonnenstunden in dieser Woche. Täglich widersetzten wir uns dem Schneefall oder Nebel, um unter geschulter Anleitung der TrainerInnen unsere Techniken zu verbessern. Mit mehr als einem Meter Neuschnee war selbst auf der Piste Tiefschneefahren möglich. Die Trainingsvorbereitungen waren optimal, um am abschließenden Ski- und Snowboard-Rennen am Freitag zu glänzen. Das Rennen wurde auf der berühmten Lauberhornstrecke ausgetragen. Der Start erfolgte im original Starthaus und führte über den Starthang bis zu dem bekannten Russi-Sprung. Selbst die jüngsten Teilnehmer bezwangen unerschrocken die berühmt-berüchtigte Steckle, und dies gleich zwei Mal.

Am Dienstagnachmittag wurden Ski & Board gegen Schlittschuhe getauscht. Es hiess: Warme Kleider angezogen, Mütze und Schal umgebunden und ab aufs Eisfeld. Dabei konnten wir uns auch mit den grossen Curlingsteinen auseinandersetzen. Wie geschickt oder ungeschickt wir uns anstellten, darüber konnten wir am Abend in der Tagesschau nochmal herzlich lachen.

Die Abende wurden mit der Tagesschau eröffnet. So wurden wir über Glanz und Gloria, aber auch über die Rennvorbereitungen informiert. Die Tagesschau deckte beinahe alles auf. Unser rasender Reporter Rufus berichtete täglich über die Missgeschicke auf der Piste wie auch seine Eindrücke im Haus. Es wurde über die neusten Materialtests genauso berichtet, wie über das aktuelle Wetter. Dies sogar mit einer Liveschaltung zum Meteorologen Marco. Anschliessend wurden die Abende mit Spiel, Film, und Casinonacht gestaltet.

Das Highlight war die Rangverkündigung vom Rennen, denn es gab tolle Preise zu gewinnen, unter anderem Ski-Helme. Der letzte Abend wurde mit einer wilden Tanznacht gefeiert. Und wenn der Schuh drückte, die Hand nach einem Sturz schmerzte oder leichter Herzschmerz aufkam, so fand die Lagerleitung auch dagegen ein passendes Mittel. Nicht zuletzt Dank dem weltklassemässigen Küchenteam und der allzeit bereiten Lagerleitung konnten alle Teilnehmer eine erlebnisreiche und lustige Woche in Wengen verbringen.

Und nicht vergessen: Das Lager 2014 ist vom 1. bis 8. Februar 2014. Reservier Dir schon mal das Datum.

Winterliche Grüsse, die Lagerleitung

---

**Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:**


---

**März**

01.	Weltgebetstag, Ref. Kirche Fiire mit de Chliine	Kath./Ref. Kirchgemeinde
02./03.	Nothilfekurs, Brugg	Samariterverein
02./03.	Skiweekend	Musikverein
03.	Abstimmungswochenende	Gemeinde
03.	Tag der Kranken	Samariterverein
05.	Generalversammlung, Träff	Verein Blockzeiten Mittagstisch
06.	Generalversammlung	Kath. Frauengemeinschaft
08.	Generalversammlung	Gewerbeverein
09.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
09.	Ökumenischer Suppentag	Ref. / Kath. Kirchgemeinde
13.	Generalversammlung	SVP
13.	Kinderkleiderbörse	IG Kinderkleiderbörse
16.	Häckseldienst	Urs Biland
17.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde / Musikverein
21.	Wandern	Senioren 60+
21.	Instrumentenpräsentation	Mini Brass
22.	Frühjahresversammlung, Rest. Bären	Weinbaugenossenschaft
23.	Abfuhr Sperrgut und Alteisen	Gemeinde
23.	Chorkonzert mit Orchester u. Solisten	Ref. gemischten Kirchenchor
24.	Schreibwettbewerb „Lindmühle“	Kulturkreis
27.	Mitgliederversammlung	CVP
28.	Seniorenessen, Adler	Kath./Ref. Kirchgemeinde
29.	Karfreitag	Kath. Kirchenchor
30.	Osternacht	Ref. Kirchgemeinde, Kath. Kirchenchor

---

**April**

13.04. - 28.04.	Schulferien	
02.	Musikgeschichten mit Ueli Ganz, Gemeindehaus	Kulturkreis
04.	Velofahrt	Senioren 60+
05.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
06.	Häckseldienst	Urs Biland

06.	Dorfputztag	Jungwacht / Blauring
06.	Wildsau-Night, Mehrzweckhalle	STV Volleyball
10.	Informationsabend Gemeinderat	Gemeinde
15.04. - 19.04.	Ökumenische Kinderbibelwoche	Ref. / Kath. Kirchgemeinde
18.	Wandern	Senioren 60+
24.	Bären-Träff	CVP
25.	Generalversammlung	Spitex Heitersberg
25.	Seniorenessen, Adler	Kath./Ref. Kirchgemeinde
27.	DV	Samariterverein
28.	Schreibwettbewerb Schulkinder/Prämierung, Gemeindehaus	Kulturkreis
30.	Infoveranstaltung „Tagesstrukturen“	Verein Blockzeiten Mittagstisch
30.	Liederabend mit Brigitte Marolf, Rest. Bären	Kulturkreis

---

**Mai**

01.	Seniorenausflug	Gemeinde
01.	Tag der offenen Kellertüren	Weinbaugenossenschaft
02.	Velofahrt	Senioren 60+
02.	Frühlingstreffen	TISV
03.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
03./04.	Frühlingsdegustation im Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
04.	Jahreskonzert	Musikverein, Mini Brass
04.	PH-Tag für 5. Klässler (Mitenandtag)	Ref. Kirchgemeinde
05.	Konzert, Weisser Sonntag, Apéro	Kath. Frauengemeinschaft
05.	Chorreise	Kath. Kirchenchor
07.	Informationsabend Gemeinderat (Wahlen Amtsperiode 2014/2017)	Gemeinde
07.	Bittgang Gebenstorf-Birmenstorf	Kath. Frauengemeinschaft
08.	Bittgang Birmenstorf-Gebenstorf	Kath. Frauengemeinschaft
09.	Rebberggottesdienst zur Auffahrt	Ref. / Kath. Kirchgemeinde Musikverein
12.	Muttertagsüberraschung	Kath. Frauengemeinschaft
16.	Wandern	Senioren 60+
16.	Generalversammlung	FDP



## Tagesstrukturen für Birmenstorf sind in der Umsetzungsphase

Nach der Annahme des Projektes Tagesstrukturen für Birmenstorf an der Wintergemeindeversammlung 2012 laufen die Vorbereitungsarbeiten für deren Umsetzung ab Sommer 2013 auf Hochtouren. Am 5. März entscheidet die Generalversammlung des Vereins Blockzeiten/Mittagstisch über die Namensänderung in **Tagesstrukturen Birmenstorf**. Am **Dienstag, den 30. April, um 19.30 Uhr**, findet im Träff (ehemaliges Gemeindehaus, vis-à-vis dem neuen Schulhaus) eine **Info-Veranstaltung** statt, an der Ihnen der Vorstand detailliert Auskunft erteilen wird und die Räumlichkeiten besichtigt werden können.

### Was bieten die Tagesstrukturen an?

Die Tagesstrukturen sind ein familienergänzendes Angebot zur Betreuung der Kinder vor und nach der Schule sowie über den Mittag und in der Schulferienzeit. Eltern von Kindern ab dem Kindergarten dürfen das Angebot in Anspruch nehmen und ihren Bedürfnissen entsprechend flexibel nutzen. Folgende Zeitblöcke stehen zu folgenden Beiträgen zur Verfügung:

Angebot	Zeit	Elternbeitrag *
Morgenbetreuung (inkl. Frühstück)	06.30 – 08.00	Fr. 15.-
Mittagstisch	11.50 – 13.30	Fr. 15.-
Ganzer Nachmittag (inkl. Zvieri)	13.30 – 18.30	Fr. 30.-
Nachmittag nach Schulunterricht (inkl. Zvieri)	15.15 – 18.30	Fr. 20.-
Ferienbetreuung	06.30 – 18.30	Fr. 70.-

*Tarifreduktion bei einem Steuerbaren Einkommen	
unter 39'999 Fr	75%
von 40'000 bis 49'999 Fr.	60%
von 50'000 bis 59'999 Fr.	45%
von 60'000 bis 69'999 Fr.	30%
von 70'000 bis 79'999 Fr.	15%
ab 80'000 Fr.	0%

### Eröffnung und Anmeldungen

Am 12. August 2013 öffnet das Betreuungsteam der Tagesstrukturen die Türen. Anmeldeformulare und sonstige Informationsblätter werden am Infoabend am 30. April verteilt; ab diesem Datum werden Anmeldungen entgegengenommen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen sowie auf Ihre Anregungen.

Für Fragen steht ihnen Gemeinderätin Cordula Zangger (Vorstand Verein Blockzeiten/Mittagstisch) zur Verfügung, Tel: 056 225 25 82 oder [cordi\\_zangger@hispeed.ch](mailto:cordi_zangger@hispeed.ch).

Verein Blockzeiten/Mittagstisch

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

# Schulnachrichten 1/2013

## Wahlfachkurse Frühling 2013

Liebe Eltern, liebe BirmenstorferInnen

Die Schule Birmenstorf wird diesen Frühling, wieder eine **Wahlfachhalbwoche** durchführen. Die Wahlfachhalbwoche findet in der Woche vor Fronleichnam vom **27. – 29. Mai 2013** statt. Die Zeiten sind normale Unterrichtszeiten, morgens von 08.20 bis 11.50 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 15.05. Uhr (Mittwochnachmittag frei). Alle Kinder ab Kindergarten können einen Kurs nach Wahl besuchen.

Mit diesen Kursen verfolgen die Lehrpersonen im Sinne der Begabungsförderung folgende Ziele:

- Anregen
- Lernen
- Eigene Fragen und Interessen entdecken und verfolgen

Zur Auswahl stehen jeweils Angebote von Lehrpersonen und von auswärtigen Personen, die Zeit und Lust haben, selber ein Thema einer Gruppe Kindern vorzustellen und sie an der eigenen Begeisterungsfähigkeit und Begabung teilhaben zu lassen. Die Gruppengrössen und die Alterslimiten variieren je nach Angebot.

Für diese Wahlfachhalbrunde **suchen wir noch externe KursanbieterInnen**. Vielleicht haben Sie einen speziellen Beruf oder ein Hobby, das Sie den SchülerInnen gerne vorstellen möchten oder Sie sprechen eine Fremdsprache, für welche Sie die Kinder begeistern möchten. Löhne können wir leider keine bezahlen, aber Unkostenbeiträge gehen nach vorheriger Absprache zu unseren Lasten.

Wenn Sie sich ein Engagement vorstellen können, nehmen Sie bitte bis spätestens **Freitag, 12. April 2013** mit der Schulverwaltung, Sonja Schlenz Tel. 056 210 10 62 oder Mail: [birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch](mailto:birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch), Kontakt auf. Öffnungszeiten Schulverwaltung: Mo, Di, Do, Fr jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Sonja Schlenz  
Schulverwaltung Schule Birmenstorf

## Wintersporttagbericht

Wie jedes Jahr gibt es wieder ein Wintersporttag und darüber ein Wintersporttagbericht. Wintersporttag ist wenn sich Kindergärtner, Unterstufe und Mittelstufe sich im Tägi treffen und Schlittschuh fahren. Zuerst kommt die Mittelstufe dann die Unterstufe und etwa 30 min später kommen die Kindergärtner.

Wir haben ein paar Interviews gemacht.

**Hazal**

Wie fandest du den Wintersporttag?

**„Ich fand es cool und die Spiele waren lustig .Und die Brötchen mit dem Schokostängel und dem Punsch waren lecker und ich fand es nicht gut das Kinder verletzt wurden.“**

Wie fandest du es als du auf den Arm gefallen bist?

**„Es tat sehr weh und er war verstaucht“**

Mit wem warst du am meisten zusammen?

**„Mit Raquel“**

Wie fandest du es insgesamt?

- Sehr gut
- Gut**
- Mittel
- schlecht

**Paula**

Wie fandest du den Wintersporttag?

**„Es ist cool gewesen. Und am Anfang konnte ich nicht so gut fahren, weil ich nur einmal im Jahr gehe.“**

Bist du einmal umgefallen?

**„Ja ich bin mal umgefallen“**

Mit wem warst du am meisten zusammen?

**„Die meiste Zeit war ich allein und manchmal auch mit Marcel“**

Wie fandest du es insgesamt?

- sehr gut
- gut**
- mittel
- schlecht

**Euan**

Wie fandest du den Wintersporttag?

**„Ich fand es gut aber auch langweilig weil wir immer das gleiche machen.“**

Bist du mal umgefallen?

**„Nein ich bin nicht umgefallen.“**

Mit wem warst du am meisten zusammen?

**„Mit Stefan und Raphael.“**

Wie fandest du es insgesamt

- Sehr gut
- Gut
- Mittel**
- Schlecht

**Yannick**

Bist du einmal umgefallen?

**„Ich bin 7 mal umgefallen“**

Hat dich jemand fotografiert?

**„Nein.“**

**Von Sarah und Zoe**